

## Am See

Das Volk flaniert  
die Paare heucheln Liebe  
und alle tun  
als ob es ewig bliebe

vom Himmel knallt  
die Sonne nackte Beine  
ziehn Blicke an  
ein Junge weint alleine

vom See herein  
dröhnt eine Schiffssirene  
und alles lacht  
und schäkert ohne Träne

flaniert das Volk  
Bekannte schütteln Hände  
und keiner sieht  
am Horizont das Ende

veröffentlicht in:  
Bibliothek deutschsprachiger Gedichte.  
Ausgewählte Werke IV,  
ISBN 3-930048-37-X  
Gräfelfing/München 2001